



**VDSt**

Verband Deutscher Stattestatistiker

**aktuell**

Nr. 7/2012



pheno  
Bugspitze

Foto:  
Klemens  
Ortmeyer

## Stattestatistik mit aktuellen Themen auf der Frühjahrstagung 2013 in Wolfsburg

*Lebensqualität – Einwohnerbewegung – Raster-  
daten – Regression – Small Area Estimation –  
European Survey – Open Data*

Das Programm für die Frühjahrstagung 2013 ist nunmehr in allen wesentlichen Punkten abgestimmt. Es spiegelt die breite Interessenlage der beteiligten Stattestatistiker wider. Ein schwergewichtiger Beitrag ist das Workshop Angebot der AG Methodik. Ähnlich wie bereits beim Thema *Cluster* erfolgreich praktiziert, bietet die AG-Methodik an, sich mit dem Thema Regression für den Arbeitsalltag fit zu machen. Mit einem Überblick über die theoretischen Grundlagen, Anwendungsbeispielen und deren Ergebnisdiskussion ist dies ein Angebot, das methodische Rüstzeug aufzufrischen.

Aus der aktuell laufenden Feldphase des VDSt-Gemeinschaftsprojektes „Koordinierte Umfrage zur Lebensqualität in deutschen Städten“ werden erste Ergebnisse vorgestellt. Angesichts der dritten Wiederholungsumfrage dürfte nunmehr auch der eine oder andere Zeitvergleich spannend sein.

Die KOSIS-Gemeinschaft KORIS berichtet über die Ergebnisse des KORIS-Projektes „Einsatz regionalstatistischer Rasterdaten“; unter anderem mit Anwendungsbeispielen der Leipziger Kollegen.

Die AG Bevölkerung stellt Ergebnisse ihrer Arbeit zu den Themen *Migrationshintergrund*, *Einwohnerbewegung* sowie aus der von der AG koordinierten Analyse des Instituts für Landerekunde Leipzig zu den *Geburtsorten* von 16 deutschen Städten vor.

Anschließend werden Ergebnisse aus einer Machbarkeitsstudie zur Anwendung von geeigneten Methoden der Small Area Estimation vorgestellt. Ausgehend von der Diskussion um kleinräumige Schätzverfahren (z. B. auf der Frühjahrstagung in Passau), die in der privaten Marktforschung bereits seit längerem praktiziert und bereits auch von einer Reihe von Städten im Huckepack von Milieustudien genutzt werden, haben sich die Städte München, Nürnberg, Stuttgart, Frankfurt, Köln und Magdeburg zusammengetan, um mit Fraunhofer IAIS eine Pilotstudie durchzuführen. Die Ergebnisse werden mit Spannung erwartet und könnten Ausgangspunkt für die Einrichtung eines neuen KOSIS-Projektes sein, das mit Blick auf die Zensus-Stichprobe, aber auch für größere Umfragen eine Anwendung liefern soll, mit der Städte künftig *Small Area Estimation* durchführen, also Stichprobenergebnisse kleinräumig schätzen könnten.

Abgeschlossen wird die Frühjahrstagung mit einer Präsentation des Tools-Projektes. Neben der Demonstration neuer, verbesserter Abfrage- und Analyse-möglichkeiten der Umfrage- und Strukturdaten der beteiligten Städte wird die Perspektive eines neuen europäischen Survey durch die Projektgemeinschaft vorgestellt.

### Inhalt

Frühjahrstagung 2013 in Wolfsburg	Seite 1
2013 Jahr der Statistik	Seite 2
Workshop Open Data in Nürnberg	Seite 3
Zensusworkshop in Karlsruhe	Seite 3
Projekt Rasterdatentest der KORIS-Gemeinschaft im KOSIS-Verbund	Seite 3
Stellenausschreibung Oberhausen	Seite 4
Impressum, Termine	Seite 4

Am Dienstagmorgen findet die KOSIS-Mitgliederversammlung statt. Am Mittwochmorgen folgt die Mitgliederversammlung des VDSt. Hier werden auch zukünftige Arbeitsschwerpunkte der AG Umfragen und die Ergebnisse eines VDSt-Workshops zum Thema „Open Data“, der im Januar 2013 in Nürnberg stattfindet, vorgestellt und diskutiert.

Auf der Strecke geblieben ist schweren Herzens diesmal das Städtecafé. Die Programmfülle hat ihren Tribut gefordert. Für die nächste Frühjahrsta-

gung soll dies aber keine Vorentscheidung sein, auf dieses beliebte Format zu verzichten.

Die offizielle Einladung zur Frühjahrstagung 2013 erfolgt in diesen Tagungen. Dann wird auch die Internetseite unter [www.staedtestatistik.de](http://www.staedtestatistik.de) mit allen weiter gehenden Informationen und den Anmelde-modalitäten zur Verfügung stehen. Allen Beteiligten herzlichen Dank.

*Hermann Breuer, Köln  
Programmbeauftragter des VDSt*

### Programm der Frühjahrstagung 2013 vom 18. – 20. März in Wolfsburg (Stand: 18.12.2012)

Montag, 18. März 2013	Dienstag, 19. März 2013	Mittwoch, 20. März 2013
<p><b>ab 9:00 Uhr</b> Geschäftsführender Ausschuss des KOSIS-Verbundes (Rathaus)</p> <p><b>14:00 – 15:00 Uhr Eröffnung</b> Eröffnung und Begrüßung durch die Stadt Wolfsburg Eröffnungsvortrag Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen – LSKN - (angefragt)</p> <p><b>15:00 – 17:45 Uhr VDSt-AG Methodik: Workshop zum Thema Regression</b></p> <p><b>Einführung in das Thema Regression</b> - Theoriebeispiele und Einführung in die Hypothesengenerierung und in die Multiple lineare Regression - Weiterführende methodische Verfahren</p> <p><b>16:15 – 16:45 Uhr Kaffeepause</b></p> <p><b>16:45 – 17:45 Uhr</b> <b>Einführung in das Thema Regression (Teil 2)</b> - Weiterführende methodische Verfahren - Auswertung des Beispieldatensatzes</p> <p><b>Im Anschluss: Ab 18:00 Uhr Städtebauliche Exkursion (Busrundfahrt)</b></p>	<p><b>9:00 – 10:30 Uhr Mitgliederversammlung KOSIS</b> Berichte aus den KOSIS-Gemeinschaften und der Geschäftsstelle</p> <p><b>10:30 – 11:00 Uhr Kaffeepause</b></p> <p><b>11:00 – 12:00 Uhr</b> <b>Erste Ergebnisse aus der koordinierten Umfrage 2012/13 zur Lebensqualität in deutschen Städten</b> <i>Ulrike Schönfeld-Nastoll, Oberhausen</i></p> <p><b>12:00 – 13:00 Uhr KOSIS-Gemeinschaft KORIS: Kleinräumige Gliederung versus regionalstatistische Raster</b> Bericht aus dem KORIS-Projekt „Rasterdaten“ <i>Dr. Udo Maack, Berlin</i> Die Vorteile beim Einsatz regionalstatistischer Raster in Leipzig <i>Martin U. Steinert, Leipzig</i></p> <p><b>13:00 – 14:00 Uhr Mittagspause</b></p> <p><b>14:00 – 15:30 Uhr VDSt-AG Bevölkerung:</b> - Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Einwohnerbewegung“ - Ergebnisse des Projektes „Migrationshintergrund“ - Auswertung und Analyse der Geburtsorte 16 deutscher Städte; (Forschungskooperation der VDSt AG Bevölkerung und dem Institut für Landeskunde Leipzig -IFL-)</p> <p><b>15:30 – 16:00 Uhr Kaffeepause</b></p> <p><b>16:00 – 17:00 Uhr Small Area Estimation:</b> Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie für ein KOSIS-Projekt zur kleinräumigen Schätzung von Stichproben zusammen mit Fraunhofer IAIS, <i>NN, VDSt; Dr. Hans Voss, Fraunhofer IAIS</i></p>	<p><b>9:00 – 11:00 Uhr VDSt Mitgliederversammlung</b></p> <p><i>Neues aus der Städtestatistik:</i> Zukünftige Arbeitsschwerpunkte der AG Umfragen; <i>Ulrike Schönfeld-Nastoll, Oberhausen</i> Position des VDSt zu „Open Data“ – Ergebnisse des Workshops in Nürnberg <i>Michael Haußmann, Stuttgart</i></p> <p><b>11:00 – 11:30 Uhr Kaffeepause</b></p> <p><b>11:30 – 13:00 Uhr</b> <b>Das Tools-Projekt auf dem Weg zum europäischen Survey</b> <i>Prof. Dr. Baldo Blinkert, Institut für Soziologie, Universität Freiburg;</i> <i>Klaus Trutzel, KOSIS-Gem. Urban Audit;</i> <i>Thomas Willmann, Freiburg</i></p> <p><b>13:00 Uhr</b> <b>Ende der Frühjahrstagung</b></p>

### 2013 Internationales Jahr der Statistik



Das Jahr der Statistik 2013 ist ein internationales Projekt mit dem Ziel weltweit die Bedeutung der Statistik für die Forschung in unterschiedlichsten Bereichen, für Politik und Ver-

waltung, für Wirtschaft, Medien und die breite Öffentlichkeit ins Bewusstsein zu rufen. Der VDSt-Vorstand hat beschlossen, sich mit den Aktivitäten der Städtestatistik zu beteiligen.

Mehr Infos zum Jahr der Statistik unter [www.statistics2013.org/](http://www.statistics2013.org/) und in Deutschland unter [www.statistik2013.de](http://www.statistik2013.de). Die deutsche Homepage wurde von der Deutschen Statistischen Gesellschaft und der Universität Trier (Prof. Münnich) eingerichtet.



**INTERNATIONALES JAHR DER STATISTIK**

TEILNEHMENDE ORGANISATION

## **VDSt Workshop „Open Data“ am 24. und 25. Januar 2013 in Nürnberg**

Alle VDSt-Mitglieder sind dazu eingeladen.

Die Daten der Städtestatistik bilden immer eine wichtige Rolle bei den Überlegungen, welche Informationen des öffentlichen Sektors nach dem Prinzip „Open Data“ verfügbar gemacht werden sollen, also maschinenlesbar und möglichst ohne Kostenerstattung. Bisher haben die Statistikstellen der Städte unterschiedlich auf die Anforderungen reagiert, manche haben schon selbst ein Open-Data-Portal im Internet eingerichtet, andere haben es bisher bei dem traditionellen Internet-Auftritt belassen.

Gleichzeitig ändern sich die Rahmenbedingungen Stück für Stück, auch die rechtlichen, nicht zuletzt mit dem E-Government-Gesetz, das noch in dieser Bundestags-Wahlperiode abgeschlossen werden soll. Und es besteht ein enger Zusammenhang mit der Einführung einer standardisierten Geodateninfrastruktur auf allen föderalen Ebenen. Deshalb wollen wir einen VDSt-Workshop veranstalten, bei dem Informationen zusammengetragen und möglichst eine Position der Städtestatistik zu diesen Themen erarbeitet werden sollen.

Dieser Workshop findet statt

**von Donnerstag, 24. Januar 2013, 13:00 Uhr  
bis Freitag, 25. Januar 2013, 13:00 Uhr**

im Sitzungssaal des Rathauses Nürnberg (Fünferplatz 2).

Alle interessierten VDSt-Mitglieder sind zu diesem Workshop herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei der KOSIS-Geschäftsstelle in Nürnberg an:

[kosis@stadt.nuernberg.de](mailto:kosis@stadt.nuernberg.de), Tel.: 0911/231-2840

Aktualisierte Informationen zum Workshop finden Sie unter [www.staedtestatistik.de](http://www.staedtestatistik.de)

*Wolf Schäfer, Nürnberg  
Michael Haußmann, Stuttgart*

## **Zensus-Workshop der Städtestatistik am 16. und 17. Mai 2013 in Karlsruhe**

Der VDSt-Vorstand hat beschlossen, einen Workshop zum Abschluss des Zensus 2011 zu veranstalten. Der Workshop wird als offene Veranstaltung am 16. und 17. Mai 2013 in Karlsruhe stattfinden. Der Workshop findet also unmittelbar nach Bekanntgabe der neuen amtlichen Einwohnerzahlen und erster Gemeindeergebnisse des Zensus (10. Mai 2013) statt.

Im Rahmen des Workshops sollen die Themen: Validität und Nachprüfbarkeit der amtlichen Ein-

wohnerzahlen, Erfahrungsaustausch zur Zensusdurchführung und Auswertemöglichkeiten mit den Zensusdaten behandelt werden.

Der Workshop richtet sich auch an Vertreter/innen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder sowie ehemalige Leitungen der kommunalen Zensusserhebungsstellen. Sobald die Einzelheiten festliegen, wird noch einmal gesondert eingeladen.

*Thomas Schwarz, Stuttgart*

## **Erste Ergebnisse des „Rasterdatenprojekts“ auf dem KORIS-Forum in Berlin vorgestellt**

Weitere Teilnehmerstädte erwünscht

Auf dem KORIS-Forum am 22. und 23. November 2012 in Berlin wurde die Einführung einer rasterorientierten Georeferenzierung diskutiert, wie sie sich in europäischen Gesetzen und Verordnungen bzw. in Deutschland bei der Diskussion um das neue Bundesstatistikgesetz zeigt. Die Teilnehmer waren sich einig, dass in Zukunft neben der bisher üblichen Kleinräu-

migen Gliederung eine zweite Säule der Georeferenzierung statistischer Daten entsteht, die für geostatistische Analysen und planerische Anwendungen von großer Bedeutung sein wird. Wie in VDSt-Aktuell Nr. 6/2012 und im KOSIS-Newsletter berichtet, hat die KOSIS-Gemeinschaft KORIS das Projekt "Rasterdatentest" aufgelegt, um die Auswirkungen auf die

Kommunalstatistik zu untersuchen. Projektpartner ist Dr. Udo Maack, dem die Durchführung des Projektes übertragen wurde.

Die Untersuchungen gehen in zwei Richtungen:

- zum einen soll die für europäische Institutionen relevante Bevölkerungsverteilung auf km<sup>2</sup>-Raster,
- und zum anderen das Verhältnis von Raster und kleinräumiger Gliederung am Beispiel der städtischen Bevölkerungsverteilung untersucht werden.

Als weitere Projektaufgabe wurde eine kurze Darstellung interessanter Einsatzmöglichkeiten der Rasterdaten für räumliche statistische Analyse aufgenommen.

Erste Ansätze aus der Untersuchung mit Daten der Stadt Frankfurt am Main als Betreuender Stelle wurden auf dem KORIS Forum vorgestellt und diskutiert. Da die Ergebnisse möglichst repräsentativ sein sollen, sind die Statistikstellen der Städte und Landkreise aufgerufen, am Projekt teilzunehmen. Die Beteiligung ist nicht auf die KORIS Mitglieder beschränkt. Vielmehr laden wir alle Interessierten herzlich zur Teilnahme an diesem Grundlagenprojekt ein.

Die aktualisierte Projektbeschreibung kann bei der KORIS Geschäftsstelle oder beim VDSt abgerufen werden. Bei einer Beteiligung wird neben der Bereitstellung der eigenen aggregierten Daten ein Kostenbeitrag in Höhe von 250,- Euro (netto) erwartet. Bei der Betreuenden Stelle KORIS erhalten Sie gerne weitere Informationen und können ihre Projektbeteiligung bis Ende Januar 2013 anmelden.

*Dr. Michael Wolfsteiner, Frankfurt am Main*  
 E-Mail: [koris@stadt-frankfurt.de](mailto:koris@stadt-frankfurt.de)

## Termine 2013

VDSSt Workshop „Open Data“ Nürnberg	24.-25.01.2013
VDSSt Frühjahrstagung, Wolfsburg	18.-20.03.2013
DAGStat „Statistik unter einem Dach“ Freiburg	18.-23.03.2013
Zensus-Workshop der Städtestatistik Karlsruhe	16.-17.05.2013
Statistische Woche 2013 Berlin	17.-20.09.2013

Das VDSt Team wünscht  
 Frohe Weihnachten  
 und ein gutes Neues Jahr.

## Stellenbesetzung im FB Statistik Oberhausen

Oberhausen ist eine moderne Großstadt mit 212.000 Einwohnern/innen im westlichen Ruhrgebiet. Die Stadt zeichnet sich durch eine breit gefächerte Wirtschaftsstruktur und vielfältige kulturelle Angebote aus. In der Vergangenheit von einer großen Industrietradition geprägt, hat die Stadt erfolgreich den Strukturwandel eingeleitet. Die Neue Mitte Oberhausen mit dem CentRO, dem Gasometer und weiteren interessanten Projekten ist eine wegweisende Attraktion im Ruhrgebiet.

Die Stadt Oberhausen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Fachbereich Statistik

eine Geo-/Sozial-/Wirtschaftswissenschaftlerin  
 einen Geo-/Sozial-/Wirtschaftswissenschaftler (Studium FH/BA)  
 Entgeltgruppe 10 TVöD bzw. Besoldungsgruppe A 11 BBesO

### Ihr Aufgabengebiet:

Ihre Aufgaben umfassen die verantwortliche Betreuung des kommunalen statistischen Informationssystems, insbesondere

- die Pflege und Weiterentwicklung des kommunalen Informationsmanagementsystems
- die Erschließung, Plausibilisierung und Aufbereitung vorhandener Verwaltungsvollzugsdaten und erhobener Befragungsdaten mittels des Datenanalyse-Systems SPSS und des Informationsmanagementsystems DUVA sowie Realisierung des Basisdateikonzeptes
- die Produktion von aufbereiteten Datenquaden zur interaktiven Datenabfrage oder für vordefinierte Berichte
- die Unterstützung bei der Planung und Durchführung der Informationsgewinnung und -verarbeitung
- die Planung, Pflege und Fortentwicklung der eingesetzten Softwarearchitektur
- die Betreuung und Unterstützung der Anwender/innen
- die Datenbankadministration.

### Das Anforderungsprofil:

Es ist ein abgeschlossenes Studium FH/BA der Geo-/Sozial-/Wirtschaftswissenschaften oder eine vergleichbare Qualifikation für den Bereich Stadtforschung, Statistik und Informationsmanagement erforderlich.

Darüber hinaus wird erwartet:

- Kenntnisse relationaler Datenbanken, insbesondere MSSQL
- vertiefende Kenntnisse der Microsoft Betriebssysteme WindowsXP/Windows7
- umfassende MS-Office-Kenntnisse, einschließlich Access
- fundiertes Verständnis für Softwareentwicklungsprozesse
- sehr gute SPSS-Kenntnisse
- von Vorteil sind Softwarekenntnisse aus dem Bereich Informationsmanagement, insbesondere des kommunalen Informationsmanagementsystems DUVA
- Grundkenntnisse der deskriptiven Statistik
- Eigeninitiative und selbstständige Arbeitsweise
- Fähigkeit zu interdisziplinärer Arbeit
- hohe Teamfähigkeit, sowie Kommunikations- und Kritikfähigkeit
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) bzw. der Bundesbesoldungsordnung (BBesO).

Die Stelle kann mit einer Vollzeitkraft (41,00 bzw. 39,00 Std./Wö.) besetzt werden. Es können aber auch zwei Teilzeitkräfte (20,5 bzw. 19,5 Std./Wö.) eingestellt werden unter der Voraussetzung, dass beide Stelleninhaber/innen über die gleiche Qualifikation verfügen.

Es handelt sich bei der angebotenen Beschäftigung um ein unbefristetes Arbeitsverhältnis.

Nach den Bestimmungen des Landesgleichstellungsgesetz NW werden Frauen bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht.

Geeignete Bewerbungen von schwerbehinderten Personen sind erwünscht.

Auch Interessentinnen und Interessenten mit Zuwanderungsgeschichte werden ermutigt, sich zu bewerben.

Für Rückfragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen Frau Schönfeld-Nastoll, Telefon: 0208/825-2649 gerne zur Verfügung.

Geeignete Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen schicken sie bitte bis zum 18.01.2013 an die

Stadt Oberhausen  
 Fachbereich 4-1-20/Personalwirtschaft  
 Schwartzstr. 72  
 46045 Oberhausen.

Es wird darum gebeten, keine Bewerbungsmappen oder Klarsichtfolien bei Einreichung der Bewerbungsunterlagen zu verwenden. Aus Gründen der Ersparnis von Portogebühren werden diese nicht zurückgesandt (Bewerbungsunterlagen mit loser Büroklammer sind ausreichend).

## Impressum

Verband Deutscher Städtestatistiker - VDSt  
 Vorsitzender: Rudolf Schulmeyer  
 Geschäftsstelle: Grafenwerthstr. 43, 50937 Köln  
 E-Mail: [vdst@stadt-frankfurt.de](mailto:vdst@stadt-frankfurt.de)